

# Tagebuch eines vom Geist gefressenen Geistes

Von Fuerstin

## Kapitel 1: Tag "Was weiß ich"

Tagebuch eines vom Geist des Feuers gefressenen Geistes

Tag " Was weiß ich"

Es war schwül und heiß. Der mutige Geist der verstorbenen Anika Müller bahnte sich einen Weg durch die Dunkelheit. Ihr zur Seite stand der Geist Schamash, auch bekannt als Gott der Gerechtigkeit. Gefunden hatte sie ihn an mehr als 72 Stellen. Das mochte daran liegen, dass SoF ihn in genau 72 Teile ( mit den Zähnen) zerissen hatte, da diese Art des Verzehrs eine bessere Verdauung garantierte.

Nachdem sie die Teile wieder zusammengeflickt hatte, setzten die geistigen Geisteskräfte ein und er war wieder wie neu. Seitdem irrten die beiden durch den Magen eines 70 Meter großen Feuergeistes, der einem irren Pyromanenschamanen gehörte, dieser unbedingt den dringenden Wunsch verspürte die gesamte Menschheit zu vernichten und ein eigenes Schamanenreich zu gründen

Sie hatten ein Skelett gefunden, das allem Anschein nach einem Forscher gehörte, der wohl unbedingt die Magengegenden der Elementargeister näher untersuchen hatte wollen und sich dabei am SoF mehr als nur die Finger verbrannt hatte....

Sie hatten ihm die Forschertasche und seinen Hut abgenommen. Leichenschändung konnte man das nicht mehr nennen, da der Forscher nur noch aus kalziumhaltigen weißen Knochen bestand, die eh bald von der Magensäure zersetzt werden würden. Außerdem wer würde schon erwarten, dass 2 tote Geister einen Toten beraubten?

Der Hut war ein Tropenhelm und wurde vom A.M.(Anika Müller) Geist mit Begeisterung getragen. Und weiter ging es in die faszinierende Welt der Geistermägen....

Auf einmal hörte der mutige Forschergeist einen Satz, der die Worte: " Hoch lebe der Sarkasmus" beinhaltete. Der A.M-Geist dachte nach, was er tun würde, wenn jemand seinen geheimen ersten Tagebucheintrag lesen würde. Vermutlich sich von einer Brücke stürzen, Gift nehmen, die Kugel geben oder vor einen Zug werfen. Erst nach einigen Sekunden fiel ihm ein, dass das sehr schlecht ging. Vor allem wenn man nur

noch aus geistiger Materie bestand, nicht mehr den geringsten Teil eines lebenden Körpers vorweisen konnte und durch alle Dinge hindurchglitt, wenn man nicht aufpasste..

Ein Geist mit Selbstmordgedanken...  
Wie verrückt kann die Welt noch werden?